

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1848

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **127 (1848)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1848.

Von Erschaffung der Welt zählet man	5797
Von der allgemeinen Sündfluth	4140
Von Erbauung der Stadt Rom	2599
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1778
Nach Entdeckung Amerika's	356
Nach der Bekehrung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1524
Nach der Reformation	331
Nach Erfindung des Papiers	605
= = = der Buchdruckerkunst	408
= = = des Schießpulvers und des Geschüßes in Europa	536
Nach dem ersten Schweizerbund	540
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossen- schaft in 22 Kantone	33
Von Anfang des östreichischen Kaiserthums	43
= = der russischen Regierung	127
= = der türkischen = =	548
Von Einführung des jul. Kalenders	1893
= = = des gregorianischen	265
= = = des regenspurgtischen	148

Im Gregorianischen oder neuen
Kalender sind

Die goldene Zahl oder Mondszirkel 6.
Die Epakten oder Mondszetiger XXV.
Der Sonnenzirkel 9.
Der Römer Zinszahl 6.
Der Sonntagsbuchstabe B. A.
Ein Schaltjahr von 366 Tagen.

Von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Ein-
tritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks
geschieht den 22. Christm. 1847, um 10 Uhr
35 Minuten Morgens.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am
20. März, um 11 Uhr 47 Min. Morgens.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmo-
nat, um 8 Uhr 43 Minuten Morgens.

Der Herbst beginnt am 22. Herbstmonat,
um 10 Uhr 49 Minuten Abends.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekten.	Vollmond
Widder  V	Sonne 	Zusammenkunft 	Letzte Viertel 
Stier  Y	—	Sechsterschein 	übersichgehend 
Zwilling  II	Merkur 	Vierterschein 	untersichgehend 
Krebs  G	Venus 	Dritterschein 	Bedeutung der Buchstaben.
Löwe  O	Erde 	Gegenschein 	
Jungfrau  ny	Mond 	Mondszetchen.	Morgen M.
Waage  =	Mars 	Neumond 	Abend A.
Scorpion  M	Ceres 	Erste Viertel 	Minuten m.
Schüz  z	Pallas 		Fasttag x
Steinbock  z	Juno 		
Wassermann  =	Vesta 		
Fisch  x	Jupiter 		
	Saturn 		
	Uranus 		

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind
auf die Freitage und Samstage des Advents
übersetzt.

I.	Neuer Jänner	☾	☾	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	☾ ges. Länge.	Alter Christmonat
Samst	1 Neujahr	☾	2 35		8 19	20 Achilles
1. Weise aus Morgenland, Math. 2. Sonnen = Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 20 m.						
Sonnt	2 Abel	☾	3 36	☾ beim ☾	8 20	21 Thomas
Mont.	3 Isaac	☾	4 35	☾ theils	8 21	22 Florin
Dienst	4 Titus	☾	5 34	☾ ☉	8 22	23 Dagobert
Mittw	5 Simeon	☾	6 27	☾ schein,	8 24	24 Adam Eva
Donst	6 H. 3 König	☾	Unterg.	☾ ☉ 0, 45 m. A. hier	8 26	25 Christtag
Freit	7 Isidor	☾	5 52	☾ auf	8 27	26 Stephan
Samst	8 Erhard	☾	7 1	☾ Nebel	8 28	27 Joh. Ev.
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen = Aufgang 7, 47 m. Unterg. 4, 28 m.						
Sonnt	9 Julian	☾	8 13	☾ und	8 30	28 Kindleint.
Mont	10 Samson	☾	9 24	☾ beim ☾	8 31	29 Jonathan
Dienst	11 Diethelm	☾	10 38	☾ wei	8 33	30 David
Mittw	12 Meinrad	☾	11 52	☾ ☾ Erdnähe	8 34	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m. Jänner 1848.						
Donst	13 Hilari	☾	U. M.	☾ ☉ 0, 24 m. A. hei	8 35	1 Neujahr
Freit	14 Israel	☾	1 4	☾ beim ☾	8 37	2 Abel
Samst	15 Maurus	☾	2 16	☾ Tage,	8 39	3 Isaac
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen = Aufgang 7, 44 m. Unterg. 4, 36 m.						
Sonnt	16 Marcell	☾	3 24	☾ spä	8 41	4 Titus
Mont	17 Anton	☾	4 29	☾ ter	8 43	5 Simeon
Dienst	18 Prisca	☾	5 39	☾ Schnee	8 46	6 H. 3 König
Mittw	19 Martha	☾	6 22	☾ ☉ 4 beim ☾	8 49	7 Isidor
Donst	20 Sebastian	☾	Aufg.	☾ ☉ 0, 42 m. A. ☉ in ☾	8 51	8 Erhard
Freit	21 Agnes	☾	6 13	☾ mit	8 54	9 Julian
Samst	22 Vincenz	☾	7 17	☾ un	8 57	10 Samson
4. Vom Aussätzigen, Math. 8. Sonnen = Aufgang 7, 40 m. Unterg. 4, 45 m.						
Sonnt	23 Emerentia	☾	8 20	☾ ter	9 —	11 Gerson
Mont	24 Timothe	☾	9 22	☾ kalt,	9 3	12 Meinrad
Dienst	25 Pauli Bef.	☾	10 23	☾ dann	9 5	13 Hilari
Mittw	26 Policarp	☾	11 24	☾ ab	9 7	14 Israel
Donst	27 Chrisostom	☾	U. M.	☾ ☾ Erdferne	9 9	15 Maurus
Freit	28 Karl	☾	0 23	☾ ☉ 0, 36 m. A.	9 11	16 Marcell
Samst	29 Valeri	☾	1 22	☾ ☉ ☉ ☉ ☉ schein	9 13	17 Anton
5. Vom Schiffe Christi, Math. 8. Sonnen = Aufgang 7, 31 m. Unterg. 4, 57 m.						
Sonnt	30 Adelgunda	☾	2 21	☾ und	9 16	18 Prisca
Mont	31 Virgil	☾	3 19	☾ Nebel.	9 18	19 Martha
Neumond den 6. hat Nebelwetter. Erste Viertel den 13. bringt Schnee. Vollmond den 20. hat kalte Witterung. Letzte Viertel den 28. hat Sonnenschein.						

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäumen Bergen und Thälern weh.

Mannigfaltiges.

Das Jahr ist lang, der Vorrath klein;
Greif nicht zu oft in'n Sack hinein.

Ein hochgewachsener Rekrut bekam von einem Offizier kleinster Statur einen Verweis, weil er den Kopf immer senkte. — »Muß ich den Kopf stets in die Höhe halten?« fragte derselbe. — »Immer, wie es einem Soldaten geziemt.« — Nun, dann leben Sie wohl, Herr Lieutenant, denn nun bekomme ich Sie in meinem Leben nicht wieder zu sehen.

Ein Herr ließ sich sein Haar schneiden und da ihm die Erzählungen des Haarschneiders zuwider wurden, sagte er in der Mitte von jeder: »Mach's kurz.« Endlich rief der Haarschneider ganz grimmig: »Ich kann es nicht kürzer machen, denn es ist ja beinahe kein Stümple Haar mehr auf Ihrem Kopf.« Er war wie abrasirt.

Wenn etliche Weiber ihren verstorbenen Mann zu Grab begleiten, weinen sie nur darum, daß sie nicht gleich wieder einen andern haben.

Jahrmärkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten, werden; wo a. C. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Jahrmärkte, welche mit der bñstlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höflichst ersucht.

Altdorf, letzten Donnerstag.
Appenzell, Mittw. nach H. 3. R.
Baden, letzten Dienstag.
Dießenhofen, 2. Montag.
Gaschurn, 20. Hittisau, 5.
Glanz, 1. Dienst. a. C. Kastel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Küblis, 1. Freitag a. C. Viehm.
Leipzig, 1.
Luzern, Freitag nach Neujahr.
Mellingen, Montag nach Anton.
Mettenberg, 25.
Morsee, Freitag nach Neujahr.
Nördlingen, 14 Tag nach Neuj.
Olten, Montag vor Lichtmeß.
Rapperschwil, Mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmeß.
St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2.
Schwyz, Montag vor Lichtmeß.
Seckingen, 13. Sempach, 2.
Solothurn, Dienst. n. Neujahr.
Sursee, Mont. n. H. 3. Rdnig.
Untersee, letzten Mittwoch.
Uznach, Dienstag nach Anton.
Visis, Dienst. v. Pauli Bekehr.
Winterthur, Donst. v. Lichtmeß.
Zofingen, 6.
Zug, lezt. Dienst. Fahr- u. Viehm.

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung		C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Dienst	1 Brigitta		4 13		Anz	9 23 20 Sebastian
Mittw	2 Lichtmess		5 5		fangs	26 21 Agnes
Donst	3 Blasi		5 56	☾	☉	29 22 Vincenz
Freit	4 Veronika		6 39		schein	32 23 Emerent.
Samst	5 Agatha		Unterg.	● 2, 20 m. M.	mit	36 24 Timothe
6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unterg. 5, 7 m.						
Sonnt	6 5 Dorothea		7 9		Rebel	9 38 25 Pauli B.
Mont	7 Richard		8 24		abz	41 26 Policarp
Dienst	8 Salomon		9 39	☾ Erdnähe	wechz	44 27 Chrisost.
Mittw	9 Apollonia		10 54		selnd,	47 28 Karl
Donst	10 Scholastika		u. M.		nachz	50 29 Valeri
Freit	11 Euphrosina		0 6	☾ 8, 33 m. A.	her	54 30 Adelgunda
Samst	12 Susanna		1 17		dfz	57 31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung						
7. Von der Verklärung Christi, Math. 17. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unterg. 5, 18 m.						
Sonnt	13 6 Jonas		2 24	☐ ☉ ♂	ters	10 — 1 Brigitta
Mont	14 Valentin		3 22		Schnee	4 2 Lichtmess
Dienst	15 Faustin		4 17	☾	und	8 3 Blasi
Mittw	16 Juliana		5 4		theils	11 4 Veronika
Donst	17 Donat		5 46		kalz	14 5 Agatha
Freit	18 Caspar		6 20	♂ ♀ h	te,	17 6 Dorothea
Samst	19 Marian		Aufg.	● 4, 34 m. M. ☉ in ☾	20	7 Richard
8. Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 1 m. Unterg. 5, 29 m.						
Sonnt	20 Septuag.		7 8		theils	10 23 8 Salomon
Mont	21 Eleonora		8 10		stürz	26 9 Apollonia
Dienst	22 Petri St.		9 11		mi-	28 10 Scholast.
Mittw	23 Josua		10 11		sche	32 11 Euphros.
Donst	24 Schalltag		11 10	☾ Erdferne.	Witte-	36 12 Susanna
Freit	25 Matthias		u. M.		rung,	40 13 Jonas
Samst	26 Victor		0 9	☾ 8, 59 m. M.	mit	46 14 Valentin
9. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 48 m. Unterg. 5, 40 m.						
Sonnt	27 A. Serag.		1 6		Regen	10 50 15 Faustin
Mont	28 Sara		2 0		oder	55 16 Juliana
Dienst	29 Leander		2 53		Schnee.	58 17 Donat
Neumond den 5. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 11. bringt Schnee. Vollmond den 19. hat stürmisch Wetter. Letzte Viertel den 26. hat Regen oder Schnee.						

Februarius, Hornung, hat 29 Tage.

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

In solch drückenden Zeiten, wie im letztvergangenen Jahre, werden viele Familien von Kummer und Sorgen fast darniedergedrückt. Doppelt schwer liegen sie auf solchen Menschen, die leeren Herzens sind und in Tagen des Unglücks alles Gottvertrauen verlieren, während jene, die den Glauben an Gottes weises und gütiges Walten unter keinen Umständen aufgeben, immer noch einen Trost finden, der sie aufrecht erhält und zur Ueberwindung vielen Ungemachs tüchtig macht. Den Beweis hiesfür giebt auch folgender Zug aus dem Leben.

Ein Handwerksmann war seinem Hausherrn schon seit länger Zeit her den Hauszins schuldig. Als der Hausherr auch gar nichts mehr bekommen konnte, wurde er ungeduldig und warf in seinem Mißmuthe mit „Bettelvolk“ um sich und drohte endlich sogar, die Sache des Miethsmanns auf die Gasse herausstellen zu lassen, wenn er nicht bald wenigstens etwas an seiner alten Schuld abbezahle. Das hat unsern Handwerksmann so angegriffen, daß ihn Niemand mehr trösten konnte, denn sich aus dem Hause werfen lassen, glaubte er nicht überleben zu können, und er ließ schon bedenkliche Reden hören, als wolle er lieber seinem elenden Leben ein Ende machen. Zu allem Glück aber war seine Frau ein recht verständiges Weib mit einem wahren religiösen Sinn, der sie nie muthlos werden ließ. Sie suchte dem Manne in seiner Erbseligkeit zuzureden und ihn aufzumuntern, und wenn sie innerlich auch gedrückt war, so zeigte sie es auswen-

Narau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.
Bernegg, am Fastnachtmontag.
Biberach, 18.
Bischofszell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 4.
Davos, 3. Dießenhofen, Mont-
tag nach Lichtmeß.
Eglisau, Dienstag nach Lichtmeß.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnont.
Gösbau, Fastnachtdienstag.
Herisau, Freitag nach Lichtmeß.
Hundweil, Fastnachtdienst.
Jlanz, 1. Dienstag a. C.
Kläven, Montag nach Invocavit.
Küblis, 3. Viehmarkt.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lausanne, 2. Freitag.
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmeß.
Luzern, Montag vor Fastnacht.
Meienfeld, 5. Morsee, lebt. Mittw.
Mürten, Mittw. nach Invocavit.
Peterlingen, 2. Donnerstag.
Pfeffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
Sargans, letzten Dienstag.
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
Schwellbrunn, 2. Dienst. Seewis, 6.
Sidwald, Donst. nach Mathias.
Solothurn, Dienst. nach Invocav.
Thun, Samstag vor Invocavit.
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Weinfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Willisau, Fastnachtmontag.
Wyl, Dienstag nach Agatha.
Zofingen, Fastnachtdienstag.

März

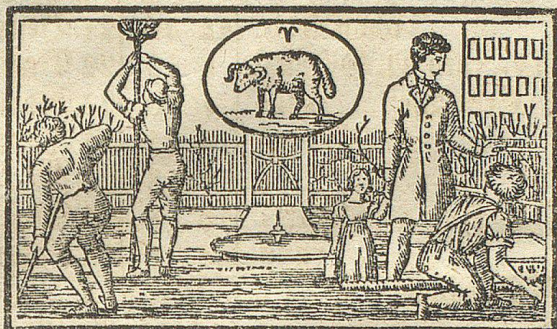
Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mitf.
Altdorf, Donst. nach Deult.
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.
Ammersweil, Mittw. vor Lätare.
Arbon, Freit. nach Mitfasten.
Akmooß, 1. Dienstag.

III.	Neuer März	☾	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung
Mittw	1 Albin		☾ Auf	11 0	18 Caspar
Donst	2 Simpliz		♀ beim ☾ trübe	3	19 Marian
Freit	3 Kunigunda		Witterung	6	20 Euchar
Samst	4 Adrian		un sich t b.	9	21 Eleonora
10. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unterg. 5, 50 m.					
Sonnt	5 Fastnacht		☉ 1, 54 m. A. ☉ Finst.	11 12	22 Fastnacht
Mont	6 Fridolin		☉ Ost	15	23 Rosua
Dienst	7 Fastn. Ost.		☾ Erdnähe wind,	18	24 Schalltag
Mittw	8 Philemon		auch	21	25 Matthias
Donst	9 Franzisca		Schnee,	24	26 Victor
Freit	10 Alexander		u. M. mehren-	28	27 Nestor
Samst	11 Rüngold		♂ beim ☾ theils	31	28 Sara
11. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 21 m. Unterg. 6, 1 m.					
Sonnt	12 Invocabit		☉ 5, 18 m. M. regne-	11 33	29 Invocabit
Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m. März					
Mont	13 Macedon		☉ ☉ ☉ rische	36	1 Albin
Dienst	14 Zacharias		und	40	2 Simpliz
Mittw	15 Fronfasten		kalte	44	3 Kunig.
Donst	16 Herebert		Tage,	47	4 Adrian
Freit	17 Gertrud		☉ ☉ ☉ sich t b.	50	5 Euseb
Samst	18 Gabriel		☾ Finst.	53	6 Fridolin
12. Canaisches Weiblein, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 8 m. Unterg. 6, 10 m.					
Sonnt	19 Reminisc.		☉ 9, 48 m. A.	12 56	7 Perpetua
Mont	20 Emanuel		☉ in V Frühlingsanf.	12 0	8 Philemon
Dienst	21 Benedikt		Tag u. Nacht gleich.	4	9 Franziska
Mittw	22 Basil		☾ Erdferne all-	7	10 Alexander
Donst	23 Fidel		mäßig	10	11 Rüngold
Freit	24 Hermo		etwas	13	12 Gregor
Samst	25 Mar. Verk.		wär-	16	13 Macedon
13. Der Stumme redet, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Unterg. 6, 20 m.					
Sonnt	26 Deuti		☉ mer,	12 20	14 Zacharias
Mont	27 Ruprecht		☉ end-	24	15 Melchior
Dienst	28 Priscus		☉ 1, 56 m. M. lich	28	16 Herebert
Mittw	29 Mitfasten		wieder	31	17 Gertrud
Donst	30 Quirin		Regen	34	18 Gabriel
Freit	31 Valbina		oder Schnee.	37	19 Joseph

Neumond den 5. bringt Schnee. Erste Viertel den 12. hat regnerische Witterung.
Vollmond den 19. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 28. bringt Regen.

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reifen um Pfingsten
und Nebel im Augustmonat.

dig nicht, um den Mann nicht noch ganz in seiner Klein-
müthigkeit versinken zu lassen. Aber Alles umsonst.

Einst saß aber auch die Frau selber ganz langweilig
am Tisch und rührte kein Essen an und wollte nicht
reden. Der Mann hatte sie noch nie so gesehen und es
begehrte ihn, zu wissen, was mit ihr sei. Die Frau
wollte zuerst gar keine Antwort geben; da aber der
Mann ihr keine Ruhe mit Fragen ließ, sprach sie end-
lich: »Ich habe eben vorige Nacht einen gar traurigen
Traum gehabt. Es hat mir geträumt, unser lieber
Herrgott sei gestorben, alle Engel seien mit der Leiche
gegangen und haben Flor getragen und gar bitterlich
geweint; auch mir hat es schier das Herz abgedrückt,
daß Gott hat sterben müssen, und es liegt mir jetzt noch
schwer auf der Seele.« Dummheiten, sagte der Mann;
wie kannst du denn so Etwas denken; kann denn Gott
sterben? Da wurde das Antlitz der Frau fröhlich und
es war, wie wenn ein Sonnenblick aus ihren Augen
leuchtete. Sie nahm beide Hände des Mannes in ihre
beiden Hände, sah ihm mit frommer Freundlichkeit ins
Gesicht und sprach: »Also lebt er noch, der alte Gott!«
Verwundert über die seltsame Rede seiner Frau, sagte
der Mann: Ja, freilich lebt er noch; wie kannst Du
nur so kindisch reden? Da schaute die Frau noch fester
und tiefer dem Mann in seine scheuen verworrenen Au-
gen und sagte: »Ei nun, wenn der alte Gott noch lebt,
der nämliche Gott, der schon 40 und 50 Jahre lang
bis auf diese Stunde uns erhalten hat, warum kannst

Alberschwendi, 1. Montag.
Bogen, Montag nach Oculi.
Burgdorf, Donst. vor Mitfasten.
Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, Mittw. vor Joseph.
Gams, Montag vor Joseph.
Gais, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst.
Glanz, 1. Dienst. a. E. Kastel, 21.
Riburg, Mittw. vor Mar. Verk.
Langenargen, Mont. vor Lätare.
Lauterach, am 8.
Luzern, 18. Milden, 1. Mittw.
Mainz, Montag nach Lätare.
Müllheim, Montag vor Palmtag.
Netikon, Donnerstag nach Oculi.
Olten, Mont. v. Joseph. Peist, 2.
Ragaz, Montag nach Joseph.
Rehetobel, Freitag nach Lätare.
Saas, 2. Schwyz, 17.
Seckingen, 9. Seewis, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Solothurn, Dienstag nach Oculi.
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Sursee, 6. Schruns, Donst. v. Lät.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Untersee, 1. Mittw. Uznach,
Samst. v. Lätare. Wilmergen, 22.
Weiler, am 1. Donst., der 2. am 3.
Donst. und der 3. am Osterdienst.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.
Willisau, Montag vor Fridolin.

April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostem.
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.,
so wird er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd.
Constanx, Montag nach Misericord.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Eglisau, Dienstag n. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April	C	Himmels Erscheinung	Tageslänge.	Alter März
Samst	1 Hugo		4 16 4 Schein,	12 38	20 Emanuel
14. Sonnt	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.		Sonnen = Aufgang 5, 38 m. Unterg. 6, 32 m.		
2	Latare		4 50 unsichtb.	12 41	21 Benedikt
Mont	3 Ignaz		Unterg. 11, 38 m. A. Finst.	46	22 Basil
Dienst	4 Ambrosi		Erdnähe ver	50	23 Fidel
Mittw	5 Martial		änder	54	24 Hermo
Donst	6 Demetri		liche	58	25 M. Berl.
Freit	7 Celestin		11 6 ♀ Witte	13 3	26 Desideri
Samst	8 Maria		u. M. rung	6	27 Ruprecht
15. Sonnt	Steinigung Christi, Joh. 8.		Sonnen = Aufgang 5, 24 m. Unterg. 6, 41 m.		
9	Judica		0 5 mit	13 9	28 Priscus
Mont	10 Ezechiel		0 58 3, 27 m. A. Rez	12	29 Eustach
Dienst	11 Philipp		1 44 gen	15	30 Quirin
Mittw	12 Julius		2 23 und	18	31 Balbina
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. April					
Donst	13 Egisip		2 57 wohl	21	1 Hugo
Freit	14 Tiburti		3 27 auch	25	2 Abund
Samst	15 Raphael		3 54 Schnee,	28	3 Ignaz
16. Sonnt	Einzug Christi, Math. 21.		Sonnen = Aufgang 5, 11 m. Unterg. 6, 50 m.		
16	Palmtag		4 19 all	13 30	4 Palmtag
Mont	17 Rudolf		4 44 m	34	5 Martial
Dienst	18 Christof		Aufg. 3, 8 m. A. Erdf.	38	6 Demetri
Mittw	19 Werner		7 52 lig	41	7 Celestin
Donst	20 Hohendonst.		in wär	44	8 Maria
Freit	21 Charfreitag		9 47 mere	48	9 Sibilla
Samst	22 Cajus		10 40 und	52	10 Ezechiel
17. Sonnt	Auferstehung Christi, Marc. 8.		Sonnen = Aufgang 5, 7 m. Unterg. 7, 2 m.		
23	Ostertag		11 40 sehr	13 55	11 Ostertag
Mont	24 Ostermont.		A. M. oft	58	12 Ostermont.
Dienst	25 Mary		0 16 mit	14 3	13 Egisip
Mittw	26 Anaclet		0 59 2, 57 m. A.	6	14 Tiburti
Donst	27 Anastas		1 37 schein	9	15 Raphael
Freit	28 Vitalis		2 11 begleit	11	16 Daniel
Samst	29 Peter		2 47 ♀ tete	13	17 Rudolf
18. Sonnt	Verschlossene Thür, Joh. 20.		Sonnen = Aufgang 4, 45 m. Unterg. 7, 11 m.		
30	Quasimo		3 19 Tage.	16	18 Christof
Neumond den 3. hat veränderliche Witterung. Erste Viertel den 10. bringt Regen. Vollmond den 18. hat schön Wetter. Letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.					

Aprillis, April, hat 30 Tage.

Der Etter.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern April-
len Regen ist ihnen gelegen.

Du denn verzagen und kein Vertrauen mehr zu ihm haben? Wie er nicht gestorben ist, so ist er auch nicht anders geworden, und wie er für uns gesorgt hat, als wir alle beide unmündige Kinder waren, so sorgt er noch heute für uns und für unsere unmündigen Kinder. Thue ihm doch nicht die Ueher' und die Sünde an, daß du Mißtrauen gegen den lieben Gott habest.“ Und wie das Weib so dem Mann zuredete, so redete ihm Gott auch innerlich zu; es zertheilte sich in seiner Seele das schwere finstere Gewölk, er fieng nach langer Zeit zum ersten Mal wieder an zu lächeln und sprach: Ja, Frau, du hast Recht: du bist gescheiter und christlicher als ich; ich will in Zukunft mehr auf Gott hoffen! — So that er denn auch; arbeitete mit doppeltem Eifer, zahlte den Hauszins und sein Vertrauen auf Gott ist nicht zu Schanden geworden.

Wer noch zwei gesunde Hände und ein Gewerbe hat, ist nie ganz verloren. Er verdopple nur seine Anstrengung, gleich als hätte er auf einmal vier Hände, oder er suche neue Arbeit auf und beschränke seine Ausgaben auf den allernothwendigsten Unterhalt. Für immer gienge das freilich nicht an, aber bis der Sturm vorüber ist, für kurze Zeit, geht es doch, wie man Beispiele hat. Mancher hat sich später schon mit so wenig behelfen müssen, was er früher für unmöglich gehalten hat. Hätte er frühzeitiger der Noth vorgebogen, so wäre er nie so weit heruntergekommen. Da giebt's freilich keine Feierstunden, keinen Wirthshausbesuch, aber auch noch lange keine Verzweiflung.

Eschenbach, 3. Dienstag Pferd-
und Viehmarkt.
Fideris, 1. Dienstag a. C.
Frankfurt, Osterdienstag.
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.
Gais, 1. Dienstag.
Heiden, Freitag vor Palmtag und
alle Freitag Markt und Viehm.
Herisau, Freitag nach Georg.
Hittisau, Mont. nach Quasimo.
Hundweil, 14 Tage vor der Landsg-
emeinde am Dienstag.
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.
Knonau, letzten Mont. Rüblis, 3.
Küsnacht, 22. Lachen, Osterdienst.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lansanne, Freit. nach Quasimo.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.
Lindau, Freit. vor Jubilate.
Luzern, Osterdienstag.
Mellen, letzten Donnerstag.
Mosnang, Mittwoch nach Georg.
Morsee, Ostermittwoch.
Neukirch, letzten Dienst. Viehm.
Peterlingen, Osterdonnerstag.
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donnerstag.
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.
Rothenwyl, 23. Schruns, 2.
Schönbuengrund, letzten Dienstag.
Schwyz, letzten Montag.
Seckingen, letzten Montag.
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donnerstag nach Georg.
Solothurn, Osterdienstag.
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.
Sursee, Montag nach Georg.
Süs, 12. Taminas, 1. Dienstag.
Thal, Montag vor Georg.
Urnäsch, letzten Donnerstag.
Uznach, Samstag vor Ostern.
Valendas, 2. Dienstag a. C.
Vivis, letzten Dienstag.
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.

V.	Neuer Mai		C Lauf.	Plummers Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Mont	1 Phil. Jakob		3 50	☉ schein,	14 19	19 Berner
Dienst	2 Athanas		4 25	☾ Erdnähe mit	23	20 Hermann
Mittw	3 † Erfindung		Unterg.	● 7, 52 m. M. Re-	25	21 Konstantin
Donst	4 Florian		8 45	gen	28	22 Cajus
Freit	5 Gotthard		9 51	abwech-	31	23 Georg
Samst	6 Paravizin		10 49	selnd,	33	24 Albrecht
19. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 35 m. Unterg. 7, 19 m.						
Sonnt	7 Misericord		11 39	☾ ♂ beim ☾ auf	14 36	25 Mary
Mont	8 Stanislaus		U. M.	einzelne	40	26 Anaclet
Dienst	9 Beat		0 22	frü-	43	27 Anastas
Mittw	10 Gordian		0 58	☾ 3, 34 m. M. be	46	28 Vitalis
Donst	11 Mamert		1 29	Tage	48	29 Peter
Freit	12 Pankraz		2 0	dürfte	50	30 Waldburg.
Anbruch des Tages um 2, 12 m. Abschied um 9, 48 m. Mai						
Samst	13 Servaz		2 25	anhat-	52	1 Phil. Jak.
20. Nach Trübsal Freude, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unterg. 7, 28 m.						
Sonnt	14 Jubilate		2 50	ten-	14 54	2 Athanas
Mont	15 Sophia		3 15	der	57	3 † Erfind.
Dienst	16 Peregrin		3 43	☾ Erdferne ☉	15 1	4 Florian
Mittw	17 Moses		4 5	schein	5	5 Gotthard
Donst	18 Isabella		Aufg.	● 7, 18 m. M. fol-	8	6 Paravizin
Freit	19 Potentiana		8 36	gen,	10	7 Juvenal
Samst	20 Christian		9 28	hier-	12	8 Stanisl.
21. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 17 m. Unterg. 7, 36 m.						
Sonnt	21 Cantate		10 16	☾ ☉ in II auf	15 14	9 Beat
Mont	22 Helena		10 58	neb-	16	10 Gordian
Dienst	23 Dietrich		11 37	lichte	18	11 Mamert
Mittw	24 Johanna		U. M.	Witte-	20	12 Pankraz
Donst	25 Urban		0 14	rung,	22	13 Servaz
Freit	26 Beda		0 46	☾ 0, 54 m. M. und	24	14 Bonif.
Samst	27 Luzian		1 18	☾ beim ☾ gegen	26	15 Sophia
22. So ihr den Vater bittet, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unterg. 7, 41 m.						
Sonnt	28 Rogate		1 50	Ende	15 27	16 Peregrin
Mont.	29 Maximilian		2 21	wie-	28	17 Moses
Dienst	30 Hiob		2 56	der	29	18 Isabella
Mittw	31 Petronella		3 35	☾ Erdnähe ☉ schein.	30	19 Potent.
Neumond den 3. hat Regen. Erste Viertel den 10. hat schönes Wetter. Vollmond den 18. hat trübe Witterung. Letzte Viertel den 26. Sonnenschein.						

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reiften giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Zu einem Kaufmann in Pesth kam ein bekannter Spitzbube und eröffnete ihm unter wehmüthigen Seufzern, daß er unter seinen Kameraden erfahren habe, man wolle ihn bestehlen, und er fühle es als seine heiligste Pflicht, den Kaufmann zu warnen. Dieser beherzigte die Warnung. Es wurde ein Duzend Männer um die bestimmte Nachtstunde auf die Lauer gestellt und richtig kamen zwei von diesen Kerlen, schlossen mittelst Dietrichen die Gewölbthüren auf und drangen ein. In und außer dem Gewölbe harrten jedoch schon die Leute und sie wurden ergriffen, gebunden und ins Gefängniß abgeführt. Somit war alles glücklich abgelaufen. Aber man denke sich die Ueberraschung des Kaufmanns, als er am andern Tage dennoch sein Gewölbe bestohlen fand. Jener Spitzbube, der Angeber, war es nämlich, welcher die Ruhe, die auf den ermittelten Diebstahl folgte, benutzte und so unbemerkt die That vollbringen konnte.

Verständige, ja gelehrte Landwirthe machen oft neue Versuche zur Verbesserung ihres Ackerbaues oder der Viehzucht. Mancher sieht etwas Neues in andern Ländern und bringt's heim. Manchen lehrt der Zufall einen Vortheil, der ihm hernach großen Gewinn bringt. Meist er's gut mit seinen Mitmenschen, so theilt er ihnen seine Entdeckung mit, und ermuntert sie, seinem Beispiel zu folgen. Die meisten sagen alsdann: Wir wollen bei der Weise unserer Väter bleiben, und wie

Wädenschwyl, Donst. nach Ostern.
Wäggs und Wyl, 23.
Zofingen, Osterdienstag.
Zug, Oster. Fahr- und Viehmarkt.

Mai.

Altdorf, Donnerst. vor Pfingsten.
Alberschwendi, 1. Montag.
Altstätten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, am 1. u. lezt. Mittwoch.
Aarau, lezten Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischoffzell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am ersten.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 1. Davos, 22.
Dießenhofen, 2. Montag.
Eck (Bregenzervald), 2.
Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, lezten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 2. Gossau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.
Jlanz, 10. Klosters, 28.
Küblis, 30. Lautrach, 20.
Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.
Matenfeld (St. Luzi-Steig), 11.
Oberried, 1. Dienstag.
Peterlingen, Donst. vor Pfingsten.
Pfeffikon, 1. Dienst. nach Maitag.
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Roggel, 1. Samstag.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 1. Montag. a. C.
Seewis, 2. Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donnerst.

VI.	Neuer Brachmonat	 Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
Donst	1 Auffahrt		Unterg.  3, 17 m. A. Ab-	15 31	20 Auffahrt
Freit	2 Marzellan		8 34 wech-	32	21 Konstant
Samst	3 Erasmus		9 29  selnd	33	22 Helena
23. h. Geistes Zeugniß, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unterg. 7, 50 m.					
Sonnt	4 Craudi		10 18 4 beim  trübe	15 34	23 Dietrich
Mont	5 Reinhard		10 59 und	35	24 Johanna
Dienst	6 Gottfried		11 30 hei-	36	25 Urban
Mittw	7 Casimir		u. M. tere	37	26 Beda
Donst	8 Medard		0 1  5, 53 m. A. Tage,	38	27 Luzian
Freit	9 Miriam		0 27 zu-	39	28 Wilhelm
Samst	10 Onophrion		0 54 weilen	40	29 Maximil.
24. Sendung des h. Geistes, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 55 m.					
Sonnt	11 Pfingsten		1 18 Regen,	15 41	30 Pfingsten
Mont	12 Pfingstm.		1 46  Erdferne als-	42	31 Pfingstm.
Anbruch des Tages um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
Dienst	13 Pfingstd.		2 13 bald	43	1 Nicodem
Mittw	14 Fronfasten		2 44 wieder	44	2 Marzellan
Donst	15 Vitus		3 20     	45	3 Erasmus
Freit	16 Justina		Aufg.  9, 35 m. A. schein,	46	4 Eduard
Samst	17 Gaudenz		8 14  hier-	47	5 Reinhard
25. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 3 m. Unterg. 7, 59 m.					
Sonnt	18 Dreifaltigk.		9 0 auf	15 47	6 Dreifalt.
Mont	19 Gervas		9 40 trübe	48	7 Casimir
Dienst	20 Silver		10 18 Längst. Tag Witte-	48	8 Medard
Mittw	21 Albanus		10 50  in  8, 43 m. M.	48	9 Miriam
Donst	22 Fronleichn.		11 21 Sommersanfang	47	10 Onophr.
Freit	23 Edeltrud		11 51 rung,	47	11 Barnabas
Samst	24 Joh. Täufer		u. M.  7, 4 m. M. nach-	46	12 Basilides
26. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 3 m. Unterg. 8, 0 m.					
Sonnt	25 Eberhard		0 23  beim  her	15 46	13 Felicitas
Mont	26 Paulus		0 56 fast	45	14 Ruffin
Dienst	27 7 Schläfer		1 30 ununter-	45	15 Vitus
Mittw	28 Benjamin		2 12  Erdnähe brochen	44	16 Justina
Donst	29 Peter Paul		2 59  schein.	43	17 Gaudenz
Freit	30 Paul Ged.		Unterg.   10, 56 m. A.	42	18 Arnold
Neumond den 1. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 8. kann Regen bringen. Vollmond den 16. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 24. ist beständig schön.					

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunach, leeret er Scheuern und Faß, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

sie's getrieben haben, so treiben wir's auch. Das ist sehr verständig gesprochen, geneigter Leser! Nur muß man's nicht bei den Worten bewenden lassen, sondern auch seinen guten Vorsatz erfüllen. Denn der Ackerbau und jede Vorsicht und Beobachtung dabei ist gewiß nicht auf einmal so erfunden worden, wie er jetzt ist, sondern eben unsere Väter und Voreltern haben lange und vielerlei versucht und guten Rath nicht verachtet, Manches ist mißlungen, Manches ist wohlgerathen und besser worden, und so können wir auch noch in Zukunft weiter kommen, und unsern Ackerbau und Wohlstand verbessern, wenn wir nur Wort halten, und dem Beispiel unserer lernbegierigen und fleißigen Vorfahren folgen.

Ein Bullenbeißer, dessen Herr ein Rothgerber war, zeigte stets einen großen Widerwillen gegen einen seiner Freunde, der Geschäfte halber häufig in das Haus des Gerbers kam. Unergerlich über diese Abneigung und üble Folgen davon für sich fürchtend, bat derselbe Letztern, daß er, wo möglich, die feindselige Stimmung des Thieres gegen ihn beseitigen möchte. Der Gerber erklärte sich bereit dazu und löste sein Versprechen auch in der That, indem er auf folgende Weise auf die edlere Anlage des Hundes einwirkte.

Eines Tages, als sein Freund gerade da war, benutzte er eine günstige Gelegenheit, und stieß, wie durch

Sulzberg, 10.
Thun, 2. Mittwoch.
Tiefenkasten, 5.
Linzen, 1. Montag.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmein, 2. Freitag, a. C.
Uznach, 1. Dienstag.
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wegensstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Willisau, 4.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernez, 28. Zürich, 1.

Brachmonat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.
Avenauer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischofszell, Donst. n. Fronleichn.
Bozen, Freitag nach Fronleichn.
Burgdorf, Donst. nach Pfingsten.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25.
Fettan, 12., Viehmarkt.
Grabs, 1. Montag.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Luzern, Pfingstdienstag.
Mellingen, Pfingstdienstag.
Morsee, letzten Mittwoch.
Murten, Pfingstmittwoch.
Nördlingen, 14 Tag n. Pfingsten.
Obervaz-Heid, 1. Dienstag.
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.
Ravensburg, 15. Reims, 22.
Roggel, 25. Pferd- und Viehm.
Rothwyl, 24.
Salek, 24. Salur, 11.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sempach, 1. Montag.
Sidwald, 1. Donnerstag.

VII.	Neuer Heumonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
Samst	1 Theobald 	8 7	Abwech-	15 41	19 Gervas
27. Vom großen Abendmahl, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unterg. 7, 58 m.					
Sonnt	2 M. Heims. 	8 52	☉ größte Entfernung	15 40	20 Silver
Mont	3 Cornel 	9 29	♂ beim ☾ feind	15 39	21 Alban
Dienst	4 Ulrich 	10 4	☉ schein	15 38	22 10000 R.
Mittw	5 Balthasar 	10 32	und	15 37	23 Edeltrud
Donst	6 Esajas 	10 57	Regen,	15 36	24 Joh. Tauf.
Freit	7 Joachim 	11 21	auf	15 35	25 Eberhard
Samst	8 Kilian 	11 49	☾ 10, 8 m. M. heiz	15 34	26 Paulus
28. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unterg. 7, 55 m.					
Sonnt	9 3 Schuß E. F. 	U. M.	tere	15 33	27 7 Schläfer
Mont	10 7 Brüder 	0 47	☾ Erdferne Witte-	15 32	28 Benjamin
Dienst	11 Nabel 	0 45	rung	15 31	29 Pet. Paul
Mittw	12 Nathan 	1 20	wieder	15 30	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tages um 4, 26 m. — Abschied um 10, 34 m. Heumonat					
Donst	13 Heinrich 	1 58	meh-	15 28	1 Theobald
Freit	14 Bonavent 	2 41	ren-	15 26	2 M. Heims.
Samst	15 Margareth 	3 31	☾ theils	15 24	3 Cornel
29. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unterg. 7, 51 m.					
Sonnt	16 4 Scapulier 	Aufg.	☉ 9, 58 m. M. un-	15 21	4 Ulrich
Mont	17 Lidia 	8 20	be-	15 17	5 Balthasar
Dienst	18 Hartmann 	8 53	stän-	15 16	6 Esajas
Mittw	19 Rosina 	9 26	♂ ♀ ♀ dig,	15 15	7 Joachim
Donst	20 Elias 	9 56	all-	15 13	8 Kilian
Freit	21 Arbogast 	10 26	Orions Anfang m-	15 11	9 Cirill
Samst	22 M. Magd. 	10 56	☉ in ♀ lig	15 9	10 7 Brüder
30. Christus lehret im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unterg. 7, 44 m.					
Sonnt	23 5 Elisabeth 	11 33	☾ 0, 5 m. A. ziem-	15 7	11 Nabel
Mont	24 Christina 	A. M.	lich	15 5	12 Nathan
Dienst	25 Jakob 	0 40	☾ Erdnähe anhal-	15 3	13 Heinrich
Mittw	26 Anna 	0 55	tender	15 0	14 Bonavent
Donst	27 Magdalena 	1 44	☉ schein,	14 58	15 Margreth
Freit	28 Pantaleon 	2 40	☾ nachher	14 56	16 Bertha
Samst	29 Beatrix 	3 41	♀ beim ☾ aber-	14 54	17 Lidia
31. Pharifäer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unterg. 7, 36 m.					
Sonnt	30 6 Jakoea 	Unterg.	☉ 8, 2 m. M. mals	14 52	18 Hartmann
Mont	31 German 	8 19	unbeständig.	14 50	19 Rosina
Erste Viertel den 8. hat schdnes Wetter. Vollmond den 16. ist unbeständig. Letzte Viertel den 23. bringt Sonnenschein. Neumond den 30. bringt Regen.					

Julius, Heumonath, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht ko-
chen, das kann der September auch nicht braten.

Zufall, den Hund in einen Brunnen im Hofe und ließ ihn eine geraume Zeit darin zappeln. Nachdem sich der Hund gehörig abgearbeitet hatte und ermattet war, sagte der Gerber zu seinem Gefährten, er möchte ihm den Hund herausziehen, was dieser sogleich that. Das kluge Thier, so wie es sich wieder auf dem Trocknen fühlte, sprang sogleich an seinem Retter hin, leckte ihn, wedelte mit dem Schwanz und bezeigte auf jede Weise seine Dankbarkeit. So oft derselbe seitdem wieder in das Haus trat, erneuerte er seine Liebkosungen und begleitete ihn oft über eine halbe Stunde auf dem Heimwege.

In Batavia ist ein gewisser Müller, ein ehemaliger armer Weber aus Chemnitz in Sachsen, gestorben, der 1814 unter das Militär gieng, in Belgien gefangen genommen wurde, sich flüchtete und auf ein amerikanisches Schiff rettete und nach kurzer Zeit an der Congoküste den Negern in die Hände fiel, wo er 7 Jahre in harter Sklaverei zubrachte, bis er einem Negerkönige auf der Löwenjagd das Leben rettete, wofür er seine Freiheit und reiche Geschenke erhielt. Auf einem englischen Schiffe kam er nach Batavia, wo er einen Handel anfang. Bei seinem Tode hatte er einen Grundbesitz von ungeheurem Umfang und im Ganzen ein Vermögen von 12 Millionen Gulden hinterlassen.

St. Antöni, 17.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Tirau, Pfingstdienstag.
Vals, 15. Birmingen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8.
Zofingen, Pfingstdienstag.
Zug, Pfingstdienstag.
Zurzach, Pfingstdienstag.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Heumonath.

Ablentschen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.
Arburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofszell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25.
Davos, 6.
Diefenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Heidelberg, Montag nach Margr.
Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch.
Huttwyl, 2. Mittw. nach Jakob.
Jlanz, 27. Kläfen, 15.
Langnau, Mittwoch nach Margr.
Lucens, 1. Freitag.
Mainz, 25.
Memmingen, 5.
Meienberg, 4.
Milden, 1. Mittwoch.
Olten, 1. Montag.
Rheineck, 25.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Untersee, 1. Mittwoch.
Visis, Dienst. nach Mar. Magd.
Waldshut, 25.
Weinfelden, Mittw. vor Margr.
Weller, 25. Willisau, 4.

Augustmonat.

Altstädten, Mont. n. M. Himelf.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.

VIII.	Neuer Augustmonat	☾	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Dienst	1 P. Kettenf.	☿	♂ beim ☾	Regen	14 48 20 Elias
Mittw	2 Gustav	☿		ne-	45 21 Urbogast
Donst	3 Josias	☿		rische,	42 22 M. Magd.
Freit	4 Dominik	☿		je-	40 23 Elisabeth
Samst	5 Oswald	☿		doch	37 24 Christina
32.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 44 m. Unterg. 7, 26 m.				
Sonne	6 7 Sirt	☿	☾ Erdferne	öfter	14 34 25 Jakob
Mont	7 Heinrich	☿	☾ 3, 34 m. M.	mit	32 26 Anna
Dienst	8 Ciriak	☿		☉	30 27 Magdal.
Mittw	9 Roman	☿	u. M.	schein	27 28 Pantaleon
Donst	10 Laurenz	☿		be-	24 29 Beatrix
Freit	11 Gottlieb	☿	☾	glei-	21 30 Jakobea
Samst	12 Clara	☿		tete	17 31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m. Augustmonat					
33.	Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unterg. 7, 16 m.				
Sonne	13 8 Hipolit	☿		Wit-	14 14 1 Pet. Ketts.
Mont	14 Samuel	☿	Aufg. ☉ 8, 53 m. A.	te-	11 2 Portiunk.
Dienst	15 M. Himmelf.	☿	♂ ☿ 4	rung,	8 3 Josias
Mittw	16 Rochus	☿		hier-	5 4 Dominik
Donst	17 Liberat	☿		auf	2 5 Oswald
Freit	18 Amos	☿		Ne-	13 58 6 Sirt
Samst	19 Sebald	☿	☾ Erdnähe	bel,	54 7 Afra
34.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 2 m. Unterg. 7, 3 m.				
Sonne	20 9 Bernhard	☿		dann	13 50 8 Ciriak
Mont	21 Privat	☿	☾ 4, 45 m. A.	anhal-	47 9 Roman
Dienst	22 Alphons	☿		tend	44 10 Laurenz
Mittw	23 Zachäus	☿	u. M. ☉ in mp	☉ schein	41 11 Gottlieb
Donst	24 Bartholome	☿	☾ Orions	Ende	40 12 Clara
Freit	25 Ludwig	☿		mit ein-	36 13 Hipolit
Samst	26 Severin	☿	4 beim ☾	zel-	33 14 Samuel
35.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unterg. 6, 49 m.				
Sonne	27 10 Gebhard	☿		unsichtb.	13 29 15 M. Himmelf.
Mont	28 Augustin	☿	Unterg. ☉ 7, 38 m. A.	☉ Finst.	26 16 Rochus
Dienst	29 Joh. Enth.	☿		nen	23 17 Liberat
Mittw	30 Adolf	☿	♂ beim ☾	Regen-	19 18 Amos
Donst	31 Rebecca	☿		tagen.	16 19 Sebald
Erste Viertel den 7. hat Sonnenschein. Vollmond den 14. bringt neblicht Wetter. Letzte Viertel den 21. hat schdnes Wetter. Neumond den 28. hat Regen.					

Augustus, Augustmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

„Es ist nicht Alles Gold, was glänzt.“ Mancher, der nicht an dieses Sprüchwort denkt, wird betrogen. Aber eine andere Erfahrung wird noch öfters vergessen und zu wenig beachtet: „Manches glänzt nicht und ist doch Gold,“ und wer das nicht glaubt und nicht daran denkt, der ist noch schlimmer daran. In einem wohlbestellten Acker, in einem gut eingerichteten Gewerbe ist viel Gold verborgen, und eine fleißige Hand weiß es zu finden, und ein ruhiges Herz dazu und ein gutes Gewissen glänzt auch nicht, und ist noch mehr als Goldes Werth. Oft ist gerade da am wenigsten Gold, wo der Glanz und die Prahlerei am größten ist. Wer viel von seinen Thalern redet, hat nicht viel. Einer prahlte, er habe ein ganzes Meßle voll Dublonen daheim. Als er sie zeigen sollte, wollte er lange nicht daran. Endlich brachte er ein kleines rundes Schächtelchen zum Vorschein, das man mit der Hand decken konnte. Doch half er sich mit einer guten Ausrede. Das Dublonenmaß, sagte er, sei kleiner als das Fruchtmaß.

In einem Wirthshause fragte ein Fremder; „Was kostet eine Portion Braten?“ Zwölfs Kreuzer war die Antwort. „Und die Sauce (Brühe)?“ Die kostet nichts. „Nun dann geben Sie mir eine Portion Sauce; Brod hab ich bei mir.“

Bischofzell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, Mont. n. Barthol.
Dießenhofen, auf Laurenz.
Einsiedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Montag nach Maria
Himmelfahrt.

Glarus, 22.

Lachen, Dienst. vor Bartholome.

Langenargen, 2. Montag.

Mels, Donst. nach Bartholome.

Mellingen, Mont. nach Laurenz.

Rapperswyl, Mittw. vor Barthol.

Rheinfelden, Donst. nach Barthol.

Schaffhausen, Dienstag nach Bar-

tholome, fällt dieser Name auf

den Dienstag, so wird er an diesem

Tag gehalten.

Schwarzenberg, 9.

Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.

Solothurn, 1. Dienstag.

Steckborn, Donst. vor Bartholome.

Sulzberg, 11. Sursee, 28.

Schwarzenberg, 8.

Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.

Urnäsen, 2. Montag.

Wattwyl, 2. Mittwoch.

Willisau, 10.

Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.

Zofingen, 24.

Zurzach, letzten Montag.

Herbstmonat.

Alberschwendi, 18.

Andeer, 22. Au, 15.

Appenzell, Mont. nach Mauriz.

Bezan, 28. Biberach, 30.

Bonaduz, 28. Bogen, 8.

Chur, 23. Constanz, 3. Montag

nach Maria Geburt.

Davos, 27., Biehmarkt.

Dießenhofen, 2. Montag.

Dornbirn, Dienstag nach Mathäi,

oder an diesem Tage selbst, wenn

Math. auf einen Dienstag fällt;

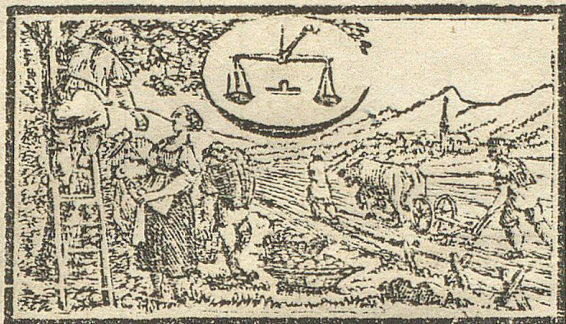
die andern 2, 14 Tage hernach.

IX.	Neuer Herbstmonat	C	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Augustmonat		
		Lauf.	u. muthmaßl. Witterung.				
Freit	1 Berena		8 19	Auf	13 13	20 Bernhard	
Samst	2 Absalon		8 47	hei-	9	21 Privat	
Sonnt	36. Pharisäer und Jdlner, Luc. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unterg. 6, 36 m.				
Mont	3 41 Theodos		9 26	C Erdferne	tere	13 6	22 Alphons
Dienst	4 Esther		9 52		und	3	23 Zachäus
Mittw	5 Hercules		10 30	9, 20 m. A.	an-	12 59	24 Barthol.
Donst	6 Magnus		11 14		genehme	56	25 Ludwig
Freit	7 Regina		u. M.	♂ ♀ ♂	Wit-	52	26 Genesi
Samst	8 Mar. Geb.		0 2	☾	terung	48	27 Gebhard
	9 Egid		0 57		wird	44	28 Augustin
Sonnt	37. Vom Lauben und Stummen, Marc. 7.		Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unterg. 6, 25 m.				
Mont	10 42 Sergi		1 59		Nebel	12 42	29 Joh. Enih.
Dienst	11 Regula		3 7		folgen,	39	30 Adolf
Mittw	12 Tobias		4 17	♀ in Ebene des h Ringes		35	31 Rebecca
	Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschied um 8, 9 m. Herbstmonat						
Donst	13 Hector		Aufg.	6, 55 m. M.	sicht b.	31	1 Berena
Freit	14 † Erhöhung		7 0	♂ ☉ h	C Fin st.	27	2 Absalon
Samst	15 Fortunat		7 35	C Erdnähe	fast	24	3 Theodos
	16 Joel		8 40		fort-	20	4 Esther
Sonnt	38. Barmherziger Samariter, Luc. 10.		Sonnen-Aufgang 5, 41 m. Unterg. 6, 7 m.				
Mont	17 13 E. Bettag		8 50		wäh-	12 16	5 Hercules
Dienst	18 Rosa		9 39		rend	14	6 Magnus
Mittw	19 Januar		10 30	10, 35 m. A.	☉	12	7 Regina
Donst	20 Fronfasten		11 26	☾	schein,	10	8 M. Geb.
Freit	21 Matthäus		u. M.	Tag u. Nacht gleich		7	9 Egid
Samst	22 Mauriz		0 26	☉ in 10, 49 m. A.		4	10 Sergi
	23 Thecla		1 28	Herbstes anfang	mit-	0	11 Regula
Sonnt	39. Von 10 Aussätzigen, Luc. 10.		Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Unterg. 5, 35 m.				
Mont	24 44 Liber		2 34		un-	11 56	12 Tobias
Dienst	25 Cleophas		3 38		ter	53	13 Hector
Mittw	26 Ciprian		4 43		auch	50	14 † Erhöb.
Donst	27 Cosinus		Unterg.	40, 12 m. M.		47	15 Fortunat
Freit	28 Wencesl.		6 20	☉	un s i c h t b. ☉ Fin st.	44	16 Joel
Samst	29 Michael		6 48	♂ ♀ ♀	Re-	40	17 Lambert
	30 Hieronimus		7 48		gen.	36	18 Rosa

Erste Viertel den 5. hat angenehme Witterung. Vollmond den 13. hat Sonnenschein.
Letzte Viertel den 19. hat schönes Wetter. Neumond den 24. kommt mit Regen.

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Reifen und Schnee vor Michell, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

Am 3. Jänner 1847 starben in Wien Hr. Jos. Pery und seine Gattin. Beide wurden im gleichen Jahre geboren und beide hatten das 70. Jahr erreicht. Nachdem sie 36 Jahre miteinander friedlich gelebt, giengen sie miteinander auch den letzten Gang des irdischen Daseins.

Ein Bierbrauer in Regensburg, wo bekanntlich das beste bayertische Bier gebraut wird, wollte sein Gebräu so hoch als möglich empfehlen und kündigte nun dasselbe mit den Worten an, es sei von so ausgezeichnete Güte, daß es alle Wünsche befriedigte. Ein Gast ließ sich so viel davon geben, als ein ächter Bayer vertragen kann, und das ist nicht wenig, denn es ist gar nichts Seltenes, daß ein Solcher seine zwei Duzend Halbe an einem Abende versorgt. Nachdem der Gast sich das Bier wacker schmecken lassen hatte, sagte er: „Nun will ich einmal sehen, ob das Bier, das allerdings sehr gut ist, auch wirklich alle Wünsche befriedigte — ich wünsche jetzt, meine Zeche nicht bezahlen zu müssen.“ Der Brauer, um seinem Biere und Worte keine Schande zu machen, trat für diesmal in die Rechte des Bieres und erfüllte diesen Wunsch.

Bei der Ernte verdopple deine Sorgfalt. Man verliert durch Nachlässigkeit mehr an einem Tage, als man durch die angestrengteste Arbeit in einer Woche gewinnen kann.

Ecß, (Bregenzwald) 16.
 Elgg, Mittwoch nach Michell.
 Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
 Gezis, Montag vor Mathäus.
 Glarus, 21. Grabs, 19. und 20.
 Gofau, Montag nach Michell.
 Grisch, 24. Viehmarkt.
 Guarda, 30.
 Hittisau, Samstag nach Mathäus.
 Hundweil, 1. Dienstag.
 Jenaz und Glanz, 25.
 Klosters, 26., Viehmarkt.
 Langenthal, 3. Dienstag.
 Langnau, Mittw. nach † Erhöhung.
 Langwies, 26. Lautrach, 19.
 Lausanne, 2. Freitag.
 Leipzig, 29. Lech, 19.
 Lingenau, Montag nach Mathäus,
 dann alle Montag vor Katharina.
 Luzern, 23.
 Malans, Donst. nach † Erhöhung.
 Mels, 26. Mittelberg, 15.
 Mettstall, 20.
 Olten, 1. Montag.
 Peterlingen, Donst. vor Mathäus.
 Pfäfers, 24.
 Ragaz, 25., wenn aber der 25.
 auf einen Sonntag fällt, so wird
 er am 27. gehalten.
 Rankwyl, 22. Ravenspurg, 14.
 Rheimwald, 17.
 Roggel, 30., Pferd- u. Viehmarkt.
 Rothwil, 24. Salez, 29.
 Schellenberg, Mittw. nach Michell.
 Schönnengrund, letzten Dienstag.
 Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.
 Sidwald, Donst. u. Kreuzerhöhung.
 Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.
 Sonthofen, 14. Staufen, 12., 28.
 Spelcher, Donst. nach Mathäus.
 Steinsberg, 22.
 St. Johann, 30.
 St. Maria, (Münsterthal) 28.
 Thun, letzten Mittwoch.
 Thusts, 25. Valendas, 28.
 Untersee, Freit. n. Kreuzerhöhung.

X.	Neuer Weinmonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
40.	Ungerechter Mammon, Math. 6.	Sonnen-Aufgang 5, 59 m. Unterg. 5, 39 m.			
Sonnt	15 Rosenk. F. ☼	7 49	☾ Erdferne An-	11 33	19 Januar
Mont	2 Leodegar ☼	8 26	fangs	30	20 Innocent
Dienst	3 Leonz ☼	9 7	bald	26	21 Matthäus
Mittw	4 Franz ☼	9 54	Nebel,	22	22 Mauriz
Donst	5 Placidus ☼	10 46	☾ 2, 38 m. A. bald	16	23 Thecla
Freit	6 Angela ☼	11 42	☉ schein,	12	24 Liber
Samst	7 Judith ☼	U. M.	spät	8	25 Eleophas
41.	Vom Todten zu Nain, Luc. 1.	Sonnen-Aufgang 6, 9 m. Unterg. 5, 25 m.			
Sonnt	8 16 Pelag ☼	0 44	ter	11 4	26 Ciprian
Mont	9 Dionis ☼	1 53	meh-	10 59	27 Cosmus
Dienst	10 Gideon ☼	3 4	h beim ☾ ren-	55	28 Wencesl.
Mittw	11 Burkhard ☼	4 19	theils	51	29 Michael
Donst	12 Gerold ☼	Aufg. ☼	4, 33 m. A. ☉	49	30 Hieronim.
Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abschied um 7, 14 m. Weinmonat					
Freit	13 Colman ☼	6 4	☾ Erdnähe schein	47	1 Kemig
Samst	14 Calixt ☼	6 43	mit	44	2 Leodegar
42.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.	Sonnen-Aufgang 6, 19 m. Unterg. 5, 11 m.			
Sonnt	15 17 Theresia ☼	7 30	Regen	10 41	3 Leonz
Mont	16 Gallus ☼	8 21	☼ ☉ ☼ ab-	37	4 Franz
Dienst	17 Justus ☼	9 18	☾ wech-	34	5 Placidus
Mittw	18 Lucas ☼	10 18	selnd,	31	6 Angela
Donst	19 Ferdinand ☼	11 21	☾ 7, 5 m. M. wor-	27	7 Judith
Freit	20 Wendelin ☼	U. M.	auf	24	8 Pelag
Samst	21 Ursula ☼	0 27	☾ beim ☾ wie-	21	9 Dionis
43.	Vornehmstes Gebot, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6, 29 m. Unterg. 4, 59 m.			
Sonnt	22 18 Cordula ☼	1 31	der	10 18	10 Gideon
Mont	23 Marimus ☼	2 34	☉ in m. Re-	15	11 Burkhard
Dienst	24 Salome ☼	3 37	gen	12	12 Waldfrid
Mittw	25 Crispin ☼	4 39	und	9	13 Colman
Donst	26 Amand ☼	5 40	☼ beim ☾ trübe	6	14 Calixt
Freit	27 Sabina ☼	Unterg. ☉	3, 24 m. M. Tage,	3	15 Theresia
Samst	28 Sim. Jud. ☼	5 49	☾ Erdferne end-	9 58	16 Gallus
44.	Vom Gutschlägigen, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 6, 43 m. Unterg. 4, 44 m.			
Sonnt	29 19 Narcissus ☼	6 24	☼ beim ☾ lich	9 54	17 Justus
Mont	30 Mloys ☼	7 4	auch	51	18 Lucas
Dienst	31 Wolfgang ☼	7 48	Schnee.	49	19 Ferdinand
Erste Viertel den 5. hat hat schön Wetter. Vollmond den 12. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 19. kann Regen bringen. Neumond den 26. hat trübe Witterung.					

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Ein Knabe fragte den Barbier seines Vaters: »Saget mir, Michel, wer hat das Pulver erfunden?« Warum, mein Kind? »Ja«, erwiderte dieser, »mein Vater sagt immer, Ihr hättet es nicht erfunden.«

Was die guten Kaffeetrinker nicht alles schlucken, davon ein Beispiel. Im Jahre 1841 wurden in Frankreich an getrockneten Zichorien, aus welchen der sogenannte Päckle-Kaffee bereitet wird, eingeführt und verzollt: 1320 Zentner, im J. 1842 schon 5700 Z., im J. 1844 sogar 30,000 Zentner. Nehmen wir nun an, daß wir Schweizer nicht weniger Kaffee trinken als die Franzosen und nach Verhältniß der Bevölkerung ebenso viel Zichorien in die Schweiz als nach Frankreich eingeführt werden, so bedarf man jährlich etwa 2000 Zentner derselben zur Bereitung des Päckle-Kaffees, der jedes Jahr in der Schweiz getrunken wird.

Der älteste, aber nicht der geschickteste Sohn eines Herrn wollte ausreiten und sattelte in Abwesenheit des Knechtes das Pferd, dem er den Sattel verkehrt auflegte. Sein jüngerer Bruder lachte ihn deshalb aus. Du vorwitziger Bube, rief jener ihm entrüstet zu, weißt Du denn schon, wo ich hinfahren will?

Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Ilanzer.

Wegenstätten, 3. Dienstag.

Weller, Magnus = Tag.

Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhdh.

Wyl, Dienstag nach Michelt.

Zernez, 29. Zürich, 11.

Weinmonat.

Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim.

Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.

Altdorf, 2. Donnerstag.

Ararau, 3. Mittwoch.

Alvenau, 5. Judelsbuch, 16.

Ammersweil, letzten Mittwoch.

Appenzell, Mittw. nach Galli.

Au, Obereugadin am 1. Viehmarkt.

Alzmoos, Dienst. vor Sim. Jud.

Basel, 28.

Bezau, Donnerstag nach Galli.

Bregenz, 17.

Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Wethnacht.

Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.

Burgdorf, Mittwoch nach Galli.

Churwalden, 3 Tag v. d. ragazer.

Chur, 1 Tag vor dem ragazer.

Conterz, 29. Davos, 19. Viehm.

Disentis, 20.

Dießenhofen, am 2. Montag.

Einstedlen, 1. Montag.

Eschenbach, Dienstag nach Galli.

Pferd- und Viehmarkt.

Fettan, 3. Flawil, letzten Donst.

Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.

Frauenfeld, Mont. nach Galli.

Fürstenaub, 1. Donst. n. Michelt. a. C.

Gais, 1. Montag.

Glarus, 5. und 24.

Gams, Montag vor Allerheiligten.

Gezis, 1. Montag, hernach noch 2,

alle 14 Tage. Grösch, 15.

Heiden, 2. Freitag.

XI.	Neuer Wintermonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Weinmonat
Mittw	1 Aller Heiligen	8 38	☾	Auf 9 47	20 Wendelin
Donst	2 Aller Seelen	9 30		trüb 44	21 Ursula
Freit	3 Theophil	10 30	☾ 6, 40 m. M.	be 44	22 Cordula
Samst	4 Sigmund	11 35		Tage 38	23 Severin
45. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 51 m. Unterg. 4, 35 m.					
Sonnt	5 20 Malachias	u. M.		Schnee 9 35	24 Salome
Mont	6 Leonhard	0 43		und 33	25 Crispin
Dienst	7 Florenz	1 54	☾ beim ☾	Re- 30	26 Amand
Mittw	8 Claudi	3 7		gen, 26	27 Sabina
Donst	9 Theodor	4 24		zu- 23	28 Sim. Jud.
Freit	10 Louisa	5 42	☾ Erdnähe	wel- 20	29 Narcissus
Samst	11 Martin	Aufg.	☉ 2, 13 m. M.	len 17	30 Moys
46. Königssohn frank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 7, 0 m. Unterg. 4, 27 m.					
Sonnt	12 21 Emilian	6 8		et- 9 14	31 Wolfgang
Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m. Wintermonat					
Mont	13 Wibrath	7 4	☐ ☉ 4	was 42	1 Aller Heil.
Dienst	14 Friedrich	8 6	☾	☉ 40	2 Aller Seel.
Mittw	15 Leopold	9 11		schein, 7	3 Theophil
Donst	16 Othmar	10 15		fer- 4	4 Sigmund
Freit	17 Berthold	11 22	☾ 7, 24 m. A.	ner 2	5 Malach.
Samst	18 Eugen	A. M.		mei- 9	6 Leonhard
47. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 11 m. Unterg. 4, 19 m.					
Sonnt	19 22 Elisabeth	0 25		stens 8 58	7 Florenz
Mont	20 Kolumb.	1 30		unbe- 56	8 Claudi
Dienst	21 Mar. Opfer	2 32		stanz 53	9 Theodor
Mittw	22 Cäcilia	3 33	☉ in ☾	dig, 50	10 Louisa
Donst	23 Clemens	4 34		mit 48	11 Martin
Freit	24 Galesi	5 34	☾ Erdferne	Re- 46	12 Iustus
Samst	25 Katharina	Unterg.	☉ 10, 7 m. A.	gen 44	13 Wibrath
48. Vom Zinsgroschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Unterg. 4, 14 m.					
Sonnt	26 Konrad	5 3		ver- 8 42	14 Friedrich
Mont	27 Jeremias	5 46		mischte 40	15 Leopold
Dienst	28 Noah	6 33	☾ beim ☾	Wit- 38	16 Othmar
Mittw	29 Agricola	7 26	☾	te- 36	17 Berthold
Donst	30 Andreas	8 23		rung. 34	18 Eugen
Erste Viertel den 3. bringt Schnee. Vollmond den 11. hat schönes Wetter.					
Letzte Viertel den 17. ist unbeständig. Neumond den 25. hat vermischte Witterung.					

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schütz.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Herisau, Mont. n. Burk.
Hundwell, Mont. nach Gal.
Igels, 20.
Kahls, 2 Tage n. d. ragazer.
Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenkranz-Fest.
Knonau, 1. Montag.
Klosters, Mittw. v. kübliser.
Küblis, 1. Freitag a. E.
Kyburg, 23.
Lachen, Dienstag nach dem Rosenkranz-Fest.
Lichtensteig, Mont. v. Gallt.
Lenz, 16. Luzern, 3.
Metenfeld, 29.
Maladers, Mont. n. Gallt.
Mosnang, Mittw. v. Gallt.
Münster, 15.
Oberems, Dienst. n. ragazer.
Oberried, 17.
Oberbach, und Ortenstein, 24.
Olten, Montag nach Gallt.
Puschlav, 4. und 5.
Ragaz, Mont. nach Gallt.
Rankwyl, 16. und 29.
Rehtobel, 1. Freitag.
Rapperswyl, Mittw. v. Dio.
Roveredo, 22.
Riezlern, 13.
Saas, Donst. vor kübliser.
Schlers, 11. Schuls, 5.
Schwellbrunn, Dienst. nach Elm. Jud.
Seewis, und Sempach, 28.
Sidwald, Donst. v. S. Jud.
Solothurn, Dienst. n. Gallt.
Sonthofen, 15.
Schwyz, 16.
Stauffen, Donst. n. Gallt.
Stein am Rhein, Mittwoch vor Elm. Jud.
St. Gallen, Samst. n. Gallt.
St. Gallenkirch, Dienstag nach Gallt.
St. Johann, 2. Donst. vor Elm. Jud. St. Peter, 24.
Tamins, 31.
Teufen, letzten Montag.
Tiran, 6. und 28.
Trogen, 2. Montag.
Ueberlingen, Mittw. n. Ursul.
Untersee, 2. Mittw. u. l. Freit.

Urnäsch, Dienst. vor alt Gallt.
Uznach, Samstag nach Gallt, her- nach noch 3 alle 14 Tage.
Weiler, 12.
Willisau, Montag nach Gallt.
Winterthur, Donst. vor Gallt.
Zizers, Samst. vor dem ragazer.
Zofingen, 1. Mittwoch.
Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

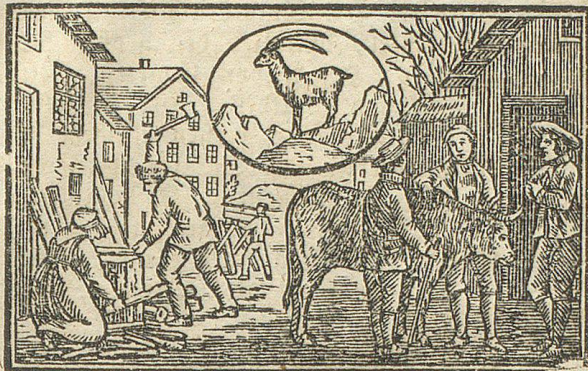
Wintermonat.

Altdorf, Donst. nach aller Heilig.
Appenzell, Mittw. nach Martin.
Aarau, 2. Mittwoch.
Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16.
Bernegg, Dienstag nach Martin, fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten.
Biberach, Mittwoch nach Martin.
Bischofzell, Donnerstag nach Mart.
Bremgarten, Mont. nach aller Heil.
Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tage vor dem sargans. Catharinamarkt.
Gläven, 30.
Dießenhofen, Mont. nach Dthmar.
Eglisau, Donst. nach Catharina.
Einsiedeln, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Donst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. Gersau, 11.
Grüsch, 30. a. E. Glarus, 7. u. 21.
Herisau, Freitag nach Dthmar.
Hohentrins, letzten Dienst. a. E.
Horgen, Donnerstag nach Martin.
Jlanz, 1. Dienstag a. E.
Kaiserstuhl, 11.
Konstanz, Montag nach Konrad.
Klosters, Mittw. vor dem kübliser.
Küblis, 1. Freitag a. E.
Lachen, Dienstag vor Martin.
Langenargen, 28.
Langwies, Dienstag nach aller Heiligen a. E.
Lausanne, 2. Freitag.
Lautrach, 2.
Lindau, Freitag nach aller Heiligen.

XII.	Neuer Christmonat	☾ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Freit	1 Longin	 9 24	Schnee	8 32	19 Elisabeth
Samst	2 Xaver	 10 28	und	8 30	20 Columban
49. Zeichen am Himmel, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unterg. 4, 11 m.					
Sonnt	3 1 Advent	 11 34	☾ 8, 43 m. A. wohl	8 28	21 M. Opfer
Mont	4 Barbara	 11. M.	auch	8 26	22 Amos
Dienst	5 Abigael	 0 45	Ne-	8 25	23 Clemens
Mittw	6 Nikolaus	 1 58	♂ beim ☾ bel	8 24	24 Galesi
Donst	7 Enoch	 3 13	dürf-	8 23	25 Katharina
Freit	8 Mar. Empf.	 4 30	ten	8 22	26 Konrad
Samst	9 Willibald	 5 47	☾ Erdnähe mit	8 21	27 Jeremias
50. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unterg. 4, 8 m.					
Sonnt	10 2 Walthier	 Aufg. ☉ 0, 21 m. A. reg-		8 20	28 Noah
Mont	11 Damas	 5 43	☾ neri-	8 19	29 Agrikola
Dienst	12 Ottilia	 6 49	schen	8 18	30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschied um 6, 7 m. Christmonat					
Mittw	13 Lucia, Jost	 7 57	♂ ☉ ♀ und	8 17	1 Longin
Donst	14 Nicas	 9 5	mit	8 16	2 Xaver
Freit	15 Abraham	 10 15	♂ 4 beim ☾ ☉	8 15	3 Luci
Samst	16 Adelheid	 11 19	schein	8 14	4 Barbara
51. Johannes zeuget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 43 m. Unterg. 4, 9 m.					
Sonnt	17 3 Lazarus	 11. M. ☾ 11, 51 m. M. be-		8 14	5 Abigael
Mont	18 Wunibald	 0 23	glei-	8 13	6 Nikolaus
Dienst	19 Nemesi	 1 24	teten	8 13	7 Enoch
Mittw	20 Fronfasten	 2 25	Kürzester Tag	8 12	8 M. Empf.
Donst	21 Thomas	 3 25	☉ in 3 4, 29 m. A.	8 12	9 Willibald
Freit	22 Florin	 4 24	☾ Erdf. Wintersanf.	8 12	10 Walthier
Samst	23 Dagobert	 5 22	Tagen	8 13	11 Damas
52. Rufende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unterg. 4, 13 m.					
Sonnt	24 4 Adam, Eva	 6 16	♀ beim ☾ ab-	8 13	12 Tabitha
Mont	25 Christtag	 Unterg. ☉ 5, 0 m. A. wech-		8 14	13 Lucia
Dienst	26 Stephan	 5 21	☾ seln,	8 14	14 Nicas
Mittw	27 Joh. Evang.	 6 18	gegen	8 15	15 Abraham
Donst	28 Kindelintag	 7 18	Ende	8 15	16 Adelheid
Freit	29 Jonathan	 8 21	♀ beim ☾ Schnee	8 16	17 Lazarus
Samst	30 David	 9 28	und	8 17	18 Wunibald
53. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 19 m.					
Sonnt	31 Silvester	 10 35	Kälte.	8 18	19 Nemesi
Erste Viertel den 3. hat Nebelwetter. Vollmond den 10. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 17. hat schdn Wetter. Neumond den 25. bringt Schnee.					

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Mellingen, Montag n. Konr.	Stedborn, Donst. n. Martin.
Müllheim, Mont. v. Martin.	St. Johann, Donnerstag nach
Neukirch, 1. Dienstag.	Ratharina.
Detikon, 16.	Sursee, Mont. n. aller. Heil.
Olten, Montag n. Martin.	Teufen, letzten Montag.
Peist, 1. Mont. n. aller Heil.	Untersee, 1. u. letzten Mittw.
Pfeffikon, Dienst. v. Martin.	Wiss, letzten Dienstag.
Rankwil, Mittw. n. Martin.	Wäggis, 11.
Ravensburg, 11.	Wegenstetten, 3. Dienstag.
Reuti, Dienst. nach Martin.	Weinfelden, Mittwoch vor
Rheinegg, Mont. n. Allerheil.	Martin.
Richtenschwyl, Dienstag nach	Werdenberg, Montag nach
Martin.	a. Martin.
Rorschach, Donnerstag nach	Wädenschwyl, Donnerstag
Aller-Heiligen.	vor Martin.
Sargans, Donnerstag vor	Wildhaus, Dienstag vor
Martin und Donnerstag	Martin.
vor Ratharina.	Winterthur, Donnerstag vor
Sefingen, 30.	Martin.
Sevelen, Mittwoch vor Ra-	Wyl, Dienst. nach Dithmar.
tharina.	Zizers, Dienstag vor dem
Schaffhausen, Dienstag nach	Sarganser Martinimarkt.
Martin.	Sofingen, 16.
Schiers, 23. Schwyz, 12.	

Christmonat.

Altdorf, 1. Donnerstag und Don-
nerstag vor Weihnacht.
Altstädten, Donst. nach Nikolaus.
Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
Aarau, 3. Mittwoch.
Bernegg, Dienst. v. dem Altstädter.
Bludenz, 24. Bogen, 1. Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronst.
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
Burgdorf, Donnerstag nach Weih-
nacht; fällt diese auf den letzten
Donnerstag, so wird er am fol-
genden Freitag gehalten.
Chur, 12. Davos, 9.
Dießenhofen, 21. Ermatingen, 1.
Feldkirch, Montag vor Thomas.
Flums, Dienstag vor Thomas.
Frauensfeld, Mont. nach Nikolaus.
Gais, Dienstag vor Weihnacht.
Glarus, 5.
Göschwau, 1. Montag.
Herisau, Freitag vor Weihnacht.
Heiden, Freitag vor Weihnacht.
Jlanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.
Küblis, 1. Freitag a. C.
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
Langnau, 2. Mittw. Luzern, 21.
Meilen, 1. Donst. Milten, 27.
Oberried, 1. Dienstag.
Olten, Montag nach M. Empf.
Peterlingen, 21.
Ragaz, 1. Montag, Viehmarkt.
Rapperschwyl, Mittw. v. Thom.
Seewis, 12. Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
Straßburg, 26. Sursee, 6.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thun, Mittwoch vor Thomas.
Thusis, 26. Wilmergen, 2.
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
Willisau, Dienstag vor Thomas.
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
Zug, Dienstag vor Nikolaus.